**Kategorie : 0. Allgemeine Nachrichten**
**VerÃ¶ffentlicht von** Staufer am 25.09.2005

Lehrer, Eltern und SchÃ¼ler reden mit

Bei Schulneubau geht ErzdiÃ¶zese neue Wege

Schulreferent Pfanzelt: Nicht nur zweckmÃ¤ÃŸige LernfabrikenMÃ¼nchen/Dachau, 23. September 2005 (ok) Die ErzdiÃ¶zese MÃ¼nchen und Freising geht bei BaumaÃŸnahmen an Schulen, deren TrÃ¤gerin sie ist, neue Wege. FÃ¼r die Erweiterung und einen dazu notwendigen Neubau der Theresia-Gerhardinger-Realschule in Weichs, Landkreis Dachau, konnten im Vorfeld Lehrer, Elternbeirat und SchÃ¼lervertreter ihre WÃ¼nsche fÃ¼r den Neu- und den Umbau Ã¤uÃŸern, die dann der Architekt, soweit mÃ¶glich, in den Bauplan eingearbeitet hat.

Bei einem am Freitag, 23. September, von den SchÃ¼lern gestalteten Gottesdienst zum Schulbeginn und gleichzeitig zur Grundsteinlegung fÃ¼r den Neubau der Realschule Ã¤uÃŸerte sich dazu der Schulreferent des ErzbischÃ¶flichen Ordinariates MÃ¼nchen, Domkapitular Erich Pfanzelt. Er hoffe, dass dadurch nicht lediglich ein nÃ¼chterner, bloÃŸ zweckmÃ¤ÃŸiger Bau in der Art einer „Lernfabrikâ€œ entstehe, sondern ein Schulhaus, in das die SchÃ¼ler gern hineingingen, in dem sie sich wohl fÃ¼hlten und das SchÃ¼lern und Lehrern helfe, gern und erfolgreich zu arbeiten.Pfanzelt charakterisierte auch die Grundlagen fÃ¼r das Schulengagement der ErzdiÃ¶zese, die jetzt TrÃ¤gerin von 19 Schulen aller Gattungen ist und im kommenden Jahr noch zwei weitere Schulen Ã¼bernehmen wird. Es gehe an diesen Schulen nicht nur um die einzelnen Noten, Leistungen, Schulaufgaben und PrÃ¼fungen. Ebenso wichtig seien der Einsatz und das Engagement jedes und jeder einzelnen in der Klasse, in Sport und Musik, in der SchÃ¼lerzeitung oder in der Ãœbernahme von Aufgaben beispielsweise als SchÃ¼lersprecher. Hilfsbereitschaft und Freundschaft seien gefragt. Erst wenn alle miteinander und fÃ¼reinander arbeiteten, wÃ¼rden ein Schuljahr und eine Schulzeit gelingen.FÃ¼r einen Erweiterungsbau der Realschule legten Pfanzelt und der Landrat des Landkreises Dachau, HansjÃ¶rg Christmann, am Freitag den Grundstein. FÃ¼r die Erweiterung der Schule auf insgesamt 24 Klassen wird ein Neubau errichtet und die bestehende alte Schule nach modernen Gesichtspunkten ausgebaut. Auf der Grundlage eines im August fÃ¼r die Dauer von 50 Jahren unterzeichneten Schulbetriebsvertrages Ã¼bernimmt der Landkreis die Kosten, die auf 7,3 Millionen Euro veranschlagt wurden. Die Fertigstellung wird zum Schuljahresbeginn 2007 angestrebt. Erst seit 2004 hatte die ErzdiÃ¶zese die Schule von den Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau Ã¼bernommen. Noch zu Lebzeiten der GrÃ¼nderin ihrer Kongregation, Theresia Gerhardinger, hatten die Ordensfrauen vor 150 Jahren die Schule gegrÃ¼ndet. Mit den BaumaÃŸnahmen wurde der Architekt Stefan Holzfurtner beauftragt. (wr)